

# Bericht des Vereins des Naturhistorischen Museums Bern

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **15 (1957)**

PDF erstellt am: **13.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BERICHT

## des Vereins des Naturhistorischen Museums Bern

1. Durch den Beitritt als Kollektivmitglied zur Naturforschenden Gesellschaft Bern erhält unser Verein die erwünschte Gelegenheit zum öffentlichen Rechenschaftsbericht. Da seit der Übernahme des Präsidiums durch Herrn Dr. R. F. VON FISCHER die Vortragstätigkeit auf mehrere, für das allgemeine Publikum bestimmte Vorträge und Museumsführungen pro Jahr ausgedehnt wurde, sei es erlaubt, rückblickend diese Seite der Vereinstätigkeit seit dem Jahre 1953 festzuhalten.

1953

25. Februar: Abendführung in der Vogelabteilung des Museums (Dr. W. KÜENZI/ E. HÄNNI); anschließend im Hörsaal zwei Kurzfilme über Lachmöve (H. NOLL) und Kuckuck (A. BURDET).

30. Juni: Abendführungen durch die Ausstellungen des Museums zum Jubiläum «Bern 600 Jahre im Bund» (Dr. W. KÜENZI, A. SCHÄTZLE, Dr. E. HUG): «Aus der Geschichte des Naturhistorischen Museums und der Naturwissenschaften in Bern»; «Geschichte der bernischen Jagd»; «Der ur- und frühgeschichtliche Mensch auf dem Boden Berns».

27. Oktober: Feier zum 25jährigen Bestehen des Vereins. Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. HEDIGER, Zürich, im Burgerratssaal des Casino: «Menschliche Vorstellungen vom Freileben der Wildtiere».

20. November: Wiederholung dieses Vortrages.

1954

5. Februar: Farblichtbilder-Vortrag von Herrn Dr. H. WALTHARD, Bern, «Photographische Naturstudien».

28. Juni: Führung durch die Sonderausstellung «Der Vogel in Buch und Bild» (E. HÄNNI, Dr. W. KÜENZI).

28. Oktober: Vorführung des Tonfilms von WALTER HEGE «Am Horst der wilden Adler» (eingeleitet durch E. HÄNNI).

1. Dezember: Lichtbilder-Vortrag von Herrn R. GARDI, Bern, «Wale und Walfang». Anschließend Demonstrationen im Großsäugersaal durch Dr. W. KÜENZI.

1955

8. Februar: Vortrag von Herrn Prof. Dr. M. LÜSCHER, Bern, «Die Termiten der Elfenbeinküste». Mit Lichtbildern und Filmvorführung. (Im Anschluß an den Vortrag konnte das Museum kürzere Zeit lebende Termiten ausstellen.)

17. Mai: Vortrag von Herrn LUKAS STÄHELIN, Bern, «Neuseeland. Landschaftsbilder und zoologische Skizzen». Mit Lichtbildern und Filmvorführung.

15. September: Vortrag von Herrn Prof. Dr. F. STRAUSS, Bern, «Befruchtung und Frühentwicklung des Säugetiereis». Mit Lichtbildern und zwei Kurzfilmen.

28. November: Farblichtbilder-Vortrag von Herrn K. O. SCHMIDT, Biel, «Amazödien».

1956

14. Februar: Vortrag von Herrn Dr. C. G. AMSTUTZ Peru-Bern, «Farbaufnahmen aus dem vielgestaltigen Peru» (Verbunden mit einer Sonderausstellung von ihm geschenkter wertvoller peruanischer Erze und Erzverarbeitungsprodukte).

26. März: Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. G. BANDI, Bern, «Eiszeitkunst und Zoologie». Mit Lichtbildern. (Anschließend zeigte das Museum für längere Zeit eine Auswahl von Bildern des Werks «Kunst der Eiszeit» von H. G. BANDI und J. MARINGER).

16. Juni: Besichtigung der Ausgrabungen im römisch-keltischen Siedlungsgebiet der Engehalbinsel, unter Führung von Herrn Prof. Dr. H. G. BANDI.

12. Oktober: Vortrag mit Farbfilmvorführungen von Herrn G. KENNETH WHITEHEAD, Chorley, England (Donator des seltenen und eigenartigen Père Davids- oder Milu-Hirsches im Sommer- und Winterkleid), «Aus dem Leben des Père David-Hirsches und des englischen Berg-Rothirsches».

8. November: Vortrag von Herrn Prof. Dr. A. PORTMANN, Basel, «Biologische Grundlagen des Soziallebens». (Mit Lichtbildern.)

2. Neben dieser Vortrags- und Führungstätigkeit bleibt die Hauptaufgabe des Vereins die finanzielle Beihilfe bei der Erwerbung wertvoller und kostspieliger Sammlungsobjekte für das Museum. Von 1952 bis 1956 wurden auf diese Weise den Museumssammlungen gesichert und einverleibt:

#### A. Zoologische Abteilung

1. Säugetiere: 1 Malaienbär (mit Skelett), 1 Kapuzineraffe, 2 Baumschliefer, 9 Schuppentiere (4 Jungtiere in Alkohol), 2 Duickerantilopen, Skelett eines Stiers der Eringer-Rindviehrasse.

2. Vögel: 1 Kolbenente; Beitrag an den Erwerb der Vogeleiersammlung Dr. P. Henrici (Fr. 3500.—); Erwerb der Vogeleiersammlung J. Vaucher (Fr. 11 000.—), eines Eis von *Aepyornis maximus* (Fr. 1500.—), eines Adlereis.

3. Reptilien: je 1 Smaragdeidechse, Mauereidechse, Indischer Varan, Gemeiner Leguan, Hühnerschlange, Indische Kobra.

4. Fische: 2 große Welse vom Murtensee (188 cm) und Bielersee (212 cm), beide gefangen 1952.

#### B. Mineralogische Abteilung

Beitrag an das große Diorama der Gerstengletscher-Rauchquarkristallhöhle (Franken 3750.—). Calcit-Kristallgruppe; Bergkristallgruppe vom Turbhorn (Fr. 700.—, Jubiläumsgeschenk); Rosenrote Fluorit-Kristallgruppe von der Grimsel (Fr. 800); Apatit vom Val Casaccia; Titanit und Adular vom Val Medels; Eisenrosen von der Grimsel; korrodierter Quarz vom Piz Placidus a Spescha; rote Barytkristallstufe (Fr. 600).

3. Der Verein des Naturhistorischen Museums ist keine gelehrte Gesellschaft wie die übrigen Kollektivmitglieder der Naturforschenden Gesellschaft; die Laienmitglieder herrschen bei weitem vor. Aber seine Ziele sind sozusagen selbstloser; die Bereicherung der Museumssammlungen, wie sie die vorstehende Liste anschaulich belegt, kommt der wissenschaftlichen Forschung wie in den Schausammlungen der Allgemeinheit zugut, und die Vortragstätigkeit — fast alle Vorträge sind unentgeltlich und öffentlich — sucht nicht nur die Schätze des Museums bekannter zu machen, sondern auch die Arbeit der Gelehrten vor ein breiteres Publikum zu tragen. Dieser Rechenschaftsbericht möge daher auch als Werbung dafür gewertet werden, die Aufgaben des Vereins durch Beitritt zu unterstützen und ihm neue Mitglieder zuzuführen.

*W. Künzi*

